

Party

Hakan Yakin spielte als DJ im «Du Théâtre» vor allem R'n'B.



Samstag: Haki DJ in Bern

Foto: tillate.com

Dienstag: Haki zum Medizincheck in Katar?

(Noch-)YB-Star Hakan Yakin feierte im Berner In-Club «Du Théâtre» bis halb vier Uhr morgens. Fliegt er jetzt nach Doha?

Von Nicola Berger und Ibrahim Mostafa

Das berichtet die Zeitung Al Sharq in Katar. Sie schreibt, dass Yakin (31) am Dienstag in Doha, der Hauptstadt von Katar erwartet werde. Und zwar, um bei Al Gharafa, dem letztjährigen Tabellenritten, den medizinischen Test zu

absolvieren und möglichst einen Vertrag zu unterschreiben. Yakin wäre da nach den Brasilianern Climerson und Fernando der dritte Ausländer. Früher spielten Marcel Desailly, Sonny Anderson und Paulo Wanchope für diesen Klub.

YB-Sportchef Alain Baumann: «Wir sind nicht informiert. Nach

meiner Kenntnis ist er die ganze Woche hier.»

Abwarten! Am Samstag jedenfalls gab Haki nochmals einen durch. Er war im Berner In-Club «Du Théâtre». Im Rahmen der «Blackbox»-Party legte Haki zusammen mit Teamkollege Marco Wölfli und People-Grössen wie dem Zürcher Carl Hirschmann und Nadim Diethelm im mit 500 Gästen ausverkauften «Du Théâtre» auf.

Nach einem gediegenen Abendessen im Edel-Restaurant «Lorenzini» mit Rotwein zu Melonen und Prosciutto, Kalbsschnitzel und

Tiramisu haute die illustre Gesellschaft auf den Putz. Haki wirbelte ab zwei Uhr für eine halbe Stunde hinter den Plattentellern, er liess vor allem R'n'B laufen.

Haki gehört im Club regelmässig zu den VIP-Gästen.

«Sein Set war toll, es kam sehr gut an», sagt «Du Théâtre»-Boss Remo Neuhaus (39). Direkt nach Yakin legte YB-Goalie Marco Wölfli House, Hits und R'n'B auf.

Unter den Gästen befanden sich

Eishockey-Star Mark Streit (New York Islanders), SCB-Verteidiger Marc Leuenberger und YB-Fussballer wie Carlos Varela und Baykal.

YB-Sportchef Alain Baumann sagt «Es ist gut, wenn die Spieler jetzt noch etwas feiern. Die Saison wird anstrengend genug.» Haki gehört im Club regelmässig zu den VIP-Gästen, verzichtete für seinen Kurz-Gig sogar auf eine Gage.

Ordentlich Kohle würde Haki machen, wenn sein Wechsel klappt. Im Vertrag sind vier Millionen Franken als Ablöse vorgeschrieben. Zahlt Al Gharafa diese? ■